

DER AKADEMIEABEND

Termin	Dienstag, 24. September 2019, 19:30 - 22:00 Uhr
Leitung	René Kollai, LWH
Referent	Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, Ulm
Kosten	6,00€ (erm. 4,00€)
Sem.-Nr.	1909136

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

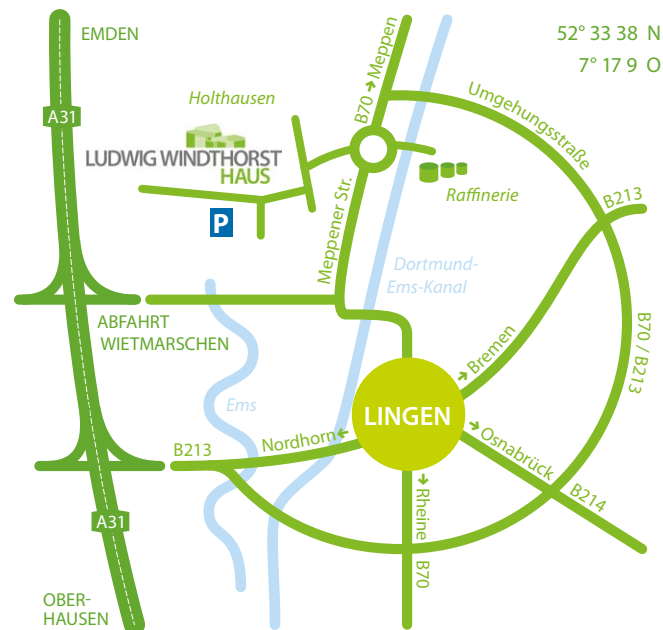
Birgit Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

VERANSTALTUNGORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgabe & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen



Die Zeit heilt keine Wunden

Sexuelle Gewalt in der katholischen Kirche: Was zu tun ist

Akademieabend

Dienstag
24. September 2019, 19:30 Uhr

DIE ZEIT HEILT KEINE WUNDEN

Sexuelle Gewalt in der Kath. Kirche: Was zu tun ist

Vor einem Jahr wurde die sogenannte „MHG-Studie“ durch die Deutsche Bischofskonferenz vorgestellt, die nach 2010 eine noch größere Erschütterung in der Öffentlichkeit ausgelöst hat.

Seit Frühjahr 2019 hat sich die öffentliche Wahrnehmung dahingehend verändert, dass zentrale systemische Fragen der Kath. Kirche in den Focus geraten sind.

So haben die deutschen Bischöfe bei ihrer diesjährigen Frühjahrsvollversammlung im Ludwig-Windthorst-Haus einen „verbindlichen synodalen Weg“ zu folgenden vier Themen vereinbart (Sexualmoral(1); Umgang mit Macht (2); Rolle der Frauen (3) und Zölibat/ priesterliche Lebensformen (4). Dies ersetzt natürlich in keiner Weise die Aufgaben, die sich in der Prävention, der Begleitung Betroffener und der Aufarbeitung vergangener Mißbrauchsfälle ergeben.

Prof. Dr. Fegert ist seit mehreren Jahrzehnten ein bundesweit anerkannter Fachmann der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Umgang mit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Seit fast 20 Jahren begleitet er fachlich die Kath. Kirche auf verschiedenen Ebenen und war u.a. mit P. Hans Zollner SJ Gründungsmitglied des „Center for Child Protection“ in Rom. In der sogenannten „Dunkelfeldstudie“ hat er in diesem Jahr nachgewiesen, dass die in der MHG-Studie genannten Zahlen mit größter Wahrscheinlichkeit um ein Vielfaches höher sein werden und damit die Dringlichkeit einer weiteren Aufarbeitung und Begleitung der Betroffenen hervorgehoben.

Dieser Akademieabend beleuchtet die komplexe Thematik aus psychotherapeutischer Perspektive im Blick auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen. Und er zeigt uns notwendige Handlungsschritte für den Einzelnen sowie die Organisation Kirche.

Die Aussage „Ich kann es nicht mehr hören!“ ist verständlich, aber hilft den Betroffenen und auch der Kirche nicht. Ich lade Sie deshalb herzlich zu dieser Veranstaltung mit einem hoch kompetenten Referenten ein.

René Kollai,
Stellv. Akademiedirektor

REFERENT



Jörg Michael Fegert, geboren 1956 in Heilbronn, studierte 1977 bis 1981 Medizin und Soziologie in Nantes und an der FU Berlin. Nach der Promotion wurde er 1991 Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. 1995 folgte die Habilitation. 1996 wurde er Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Uni Magdeburg. 1997 wechselte er nach Rostock an die Medizinische Fakultät. 1998/99

folgen Gastprofessuren an der Universität Innsbruck. 1998-2001 wurde Fegert Geschäftsführender Direktor des Zentrums Nervenheilkunde der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock. Seit 2001 ist er Ärztlicher Direktor der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universität Ulm.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz, insbesondere sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen und mehrfachen Behinderungsformen und Feststellung der „seelischen Behinderung“.

Er ist Mitglied des Beirats des Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs.

U.a. entwickelte er ein E-Learning Programm zur Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs, das mehreren tausend Teilnehmern aus unterschiedlichen Berufen eine qualifizierte Fort- und Weiterbildung ermöglichte. Ein weiteres E-Learning Programm wurde für das Centre for Child Protection der Päpstlichen Universität Gregoriana (Ltq. Pater Hans Zollner SJ) entwickelt, das seine Wirkung weltweit entfaltet.

Weiterhin ist Fegert seit 2017 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2018 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

PROGRAMM

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2019

19:30 Begrüßung – Einführung

Vortrag
Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert

anschl. Fragen/Diskussion im Plenum

ca. 22:00 Ende